

Differenzierung 3. Klasse, Ferienerlebnisse

Beitrag von „fr_antje“ vom 19. August 2015 10:25

Hallo,

ich möchte nach den Ferien mit einer 3. Klasse ein Heftchen/Büchlein zu ihren Ferien erstellen. Ich kenne die Klasse nicht, beginne mein Referendariat und dachte als Einstieg ist das eine ganz nette Sache. Ich kann sie beim Arbeiten beobachten, habe gute Gesprächsgrundlagen, etc. pp.

Nun stellt sich allerdings die Frage nach der DIFFERENZIERUNG.

Ich möchte eigentlich sehr gerne, dass jeder Schüler nachher ein solches Heftchen fertig erstellt hat. Aber so muss natürlich jeder Schüler zwangsläufig alle Aufgaben bewältigen. Da ist dann keine Differenzierung 😞 Habt ihr eine Idee, wie ich das ganze doch ein wenig differenzieren kann?

Anbei das Heftchen

LG fr_antje

Beitrag von „kecks“ vom 19. August 2015 14:20

ich hab jetzt deinen anhang nicht angeschaut. aber du könntest z.b. für die schwächeren fertige bausteine vorgeben (z.b. schreiben zu bild statt ganz freies schreiben), die aufgabenzahl reduzieren, leichtere aufgaben vorgeben... das lässt sich sehr leicht differenzieren.

Beitrag von „fr_antje“ vom 19. August 2015 18:58

Das Problem ist, dass ich ihnen das fertige Heft zum ausfüllen geben wollte. Das geht dann ja nicht.

UND erschwerend kommt dazu, dass ich die Klasse nicht kenne, Ihnen also auch nicht zugeschnittene Heftchen anbieten kann.

Als Stationsarbeit wäre das ganze natürlich denkbar. Und dann lasse ich sie frei wählen?

Beitrag von „indidi“ vom 19. August 2015 21:33

Zitat von fr_antje

Anbei das Heftchen

Ich seh nur den Stundenverlauf - aber kein Heftchen. 

Ich würde den Schülern kein ganzes Heftchen geben, sondern die Seiten einzeln bereitstellen (und sie dann zum Schluss tackern):

Jeder Schüler macht ein paar Pflichtseiten (hier könnte man auch noch je eine einfache und eine schwierigere Variante anbieten) und dann kann er sich noch zusätzliche Seiten auswählen oder auch selbst gestalten.

Die Pflichtblätter könntest du einfach austeilten. Die anderen Blätter können sich die Schüler dann an einer bestimmten Stelle im Klassenzimmer abholen.

Beitrag von „fr_antje“ vom 21. August 2015 12:22

Das ist eine super Idee!

Habt ihr denn noch Ideen für Heftseiten? (Sorry, ich hab das falsche angehängt, unten jetzt ein neuer Versuch)

Das ist das, was ich hatte (es sollte für eine Woche reichen). Ich kann das gerne noch ausweiten, sodass es Arbeit für 1 1/2-2 Wochen bietet.

Beitrag von „Friesin“ vom 21. August 2015 17:19

"Erzähle von einem Tier, daS dir begegnet ist"

Beitrag von „chrisy“ vom 21. August 2015 18:31

Hier mal ein paar Anregungen/Fragen, die dir helfen können. Nicht als überzogene Kritik verstehen, bitte 😊

Du bittest das Ferienheftlein in den Bereich Schreiben ein. Welches konkrete Lernziel setzt du denn für diese Stunde? Welchen Umfang des Heftes muss ein SuS in dieser Stunde erreichen? Wie erfolgt dabei eine Ergebnissicherung, die das Schreibziel überprüft und gleichzeitig das Schreibprodukt der Kinder würdigt?

Warum sollten die SuS dieses Heftlein schriftlich bearbeiten und nicht mündlich?. Welche schreibbezogene Hilfestellungen haben die Kinder (-> das ist vermutlich eine sinnvollere Differenzierung als ein "leichtes" oder "schwereres" Arbeitsblatt, z.B, in Form eines Ideentisches, einer Wortbausteinschatztruhe etc.). Wo bestehen Möglichkeiten für ein individuelles als auch kooperatives Lernen? (Starke Schüler, die früher fertig sind, können in einem "Beratungsraum" (Ecke, Gruppentisch) sachbezogenes Feedback/Tipps an andere SuS geben).

Ich würde zudem überlegen, ob ich das Heftchen in derzeitigem Layout als Kind auch schreibfördernd empfinde. Die Kinder könnten statt eines Heftes ja auch Aufgabenkärtchen wählen (können niveaudifferenziert sein) und ein individuelles Heft gestalten oder ein Leporello o.ä.

Beitrag von „fr_antje“ vom 21. August 2015 22:04

Friesin, sorry ich dachte, ich hätte das schon korrigiert. Hatte das auch schon gesehen.

Chrisy, ok jetzt bin ich überfordert 😊

Hatte ich geschrieben, dass ich im Ref bin bzw. nach den Sommerferien starte? 😊

Ich brauch halt etwas um die Kids kennen zu lernen, um sie nach den Ferien abzuholen, um uns zu beschnuppern.

Vlt ist das aber auch insgesamt zu viel des Guten und ich überlege mir etwas anderes.

Ich weiß halt echt nicht wie ich starten soll, die ersten 2 Wochen überleben. Meine Mentorin sehe ich erst den Freitag vor Schulbeginn wieder...